



## N13 EP18 BRÜCKE MOESA, ROVEREDO - SCHWEIZ



Die neue Moesa-Brücke ist Teil des Projekts für die neue Umfahrungsstrasse von Roveredo und dem Rückbau der bestehenden Autobahn N13. Das Bauwerk, das sich an der Seite der bestehenden, abgerissenen Autobahnbrücke befindet, ermöglicht die Überquerung des Flusses Moesa und die Wiederherstellung des Stadtzentrums.

Es handelt sich um eine in Längs- und Querrichtung vorgespannte Stahlbetonbrücke, die in drei Spannweiten von 28 m, 34 m und 28 m Länge unterteilt ist. Die Brücke besitzt einen konstanten massiven Querschnitt mit einer Höhe von 1.35 m und beidseitig 3.35 m auskragenden Seitenkonsolen. Die Widerlager sind rechteckig zur Achse des Bauwerks ohne Dehnungsfugen konstruiert, was den Schallschutz und die Instandhaltung der Konstruktion begünstigt. Die Stahlbetonpfeiler mit kreisförmigem Querschnitt und einem über die gesamte Höhe konstanten Durchmesser von 1.10 m sind mit Edelstahlblechen oder Naturstein verkleidet und ruhen auf jeweils 1.50 m dicken Fundationsplatten, welche ihrerseits auf Bohrpfehlen fundieren.

Bauherr:  
**Bundesamt für Strassen  
ASTRA Bellinzona**

Kosten:  
**3.75 Mio CHF**

Zeitraum:  
**2017 - 2018**

